

Meldung vom 20.11.2007 15:07:00

bdt0414 4 ku 281 dpa 0473

Literatur/Geschichte/Terrorismus/

**Ditfurth will mit Meinhof-Biografie «Mythen zerstören» (Mit Bildern) =**

Berlin (dpa) - Die neue Ulrike-Meinhof-Biografie von Jutta Ditfurth (56) will «Mythen und unglaublich dumme Klischees» über die Mitbegründerin der terroristischen «Rote Armee Fraktion» (RAF) zerstören. Diesen Anspruch erheben jedenfalls Verlag und Autorin, wie bei der Buchvorstellung am Dienstag im Ullstein-Buchverlag in Berlin deutlich gemacht wurde. «Es ist nach 30 Jahren Zeit, endlich Klartext zu reden», meinte die frühere Bundesvorsitzende Der Grünen über ihr Buch. Der Verlag spricht von der «ersten umfassenden Biografie von Ulrike Meinhof» und Ditfurth stellt dazu die ergänzende Frage: «Warum gibt es so viele Biografien über meist linke Männer und über die Meinhof fast nur Schrott auf dem Buchmarkt?»

Ulrike Meinhof starb 1976 in der Haft in Stuttgart-Stammheim. «Die voreilige Behauptung der Bundesanwaltschaft seinerzeit, Meinhof habe sich wegen des Streits in der Gruppe der Gefangenen erhängt, ist abenteuerlich», meinte Ditfurth. Auch «der Versuch mancher Leute, Meinhof für unzurechnungsfähig zu erklären, ist abscheulich», weil man sich mit diesem Leben nicht ernsthaft auseinandersetzen wolle. So versucht Ditfurth in ihrem Buch auch ein «weit verbreitetes Klischee» zu korrigieren, Meinhof sei «erotisch und emotional von Andreas Baader abhängig» gewesen. Ihre erste große Jugendliebe als Oberschülerin in Oldenburg sei im Übrigen ein Mädchen gewesen.

Ditfurth will mit ihrem Buch nichts von ihrer ablehnenden Haltung gegenüber terroristischen Gewalttaten relativieren. Der «bewaffnete Kampf» sei für die RAF zum mörderischen Selbstzweck geworden, stellt sie klar. «Terrorismus ist aber heute zu einem schlampigen, politischen Kampfbegriff geworden, der für alles steht.» Im Leben der Ulrike Meinhof würden sich aber «einige Jahrzehnte deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert verdichten», die es wert seien, nacherzählt zu werden. Dafür habe sie sechs Jahre gebraucht, in denen sie zum Teil bisher unbekannte Quellen erforscht und über 1000 Zeitzeugen befragt habe.

(Jutta Ditfurth: «Ulrike Meinhof. Die Biografie», 480 S., 22,90 Euro)

dpa mo yybb n1 zi

201507 Nov 07